Der SVA stellt sich vor

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **45 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845139

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schuss, da ein zentrales Organ notwendig ist. Zu wählen sind zwei regionale Präsidentinnen (West- und Deutschschweiz), zwei Vizepräsidentinnen plus Quästorinnen, unterstützt von Fachfrauen – Mitglieder des jetzigen ZV wie Sektionspräsidentinnen sind willkommen – ferner, von Fall zu Fall, Expertinnen. Eine Arbeitsgruppe ist zu ernennen, die zu Handen einer a. o. DV konkrete Vorschläge ausarbeitet.

Bei der Abstimmung obsiegt der Antrag Welschschweiz/Basel. Definitive Beschlüsse sollen an der ordentlichen DV 1990 gefasst werden.

Wahlen

Als *Präsidentin für die Romandie* stellt sich Simone Chapuis, Lausanne, für ein Jahr zu Verfügung, Vizepräsidentin: Gilberte Mueller, Genève. Der welsche Vorstand setzt sich aus den Damen Balimann, Constantin, Ethénoz, Langenberger, Mathys und Mojon zusammen.

Als *Präsidentin für die deutsche Schweiz* kandidiert Ursula Nakamura, Basel, Vizepräsidentin: Dr. A. Truninger, Bilten. Vorstand: Heller, Holzgang, Kurth.

Für den ZV kandidieren: Balimann, Constantin, Heller, Holzgang, Langenberger, Kurth, Mueller, Truninger, alles Bisherige. Das Problem Zentralsekretariat bleibt vorläufig ungelöst.

Die gewählten Strukturen sind ein Versuch. Ob sie sich in dieser Form bewähren oder ob daraus etwas ganz Neues entsteht, können wir anlässlich der DV 1990 feststellen. Möge diese Übung gelingen, pflegen die Chinesen zu sagen, bevor sie aufs Trapez steigen.

Georgette Wachter

Der SVA stellt sich vor

Der Schweizerische Verband der Akademikerinnen (SVA), gegründet 1924, wahrt die Berufsinteressen der Akademikerin, bemüht sich um ihre Besserstellung in Wirtschaft und Gesellschaft und hilft ihr beim Wiedereinstieg ins Berufsleben. Der SVA ist nach Sektionen aufgebaut, jede regionale Sektion hat ihre eigenen Statuten und ihre eigenen Veranstaltungen. Mitglied werden kann jede dauernd in der Schweiz wohnhafte Frau mit einem anerkannten Studienabschluss. Als ausserordentliche Mitglieder werden Studentinnen ab dem 5. Semester aufgenommen.

Der SVA prüft Stipendiengesuche und erteilt Stipendien und Publikationsbeiträge. Er ist Mitglied des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen. Die Sektionen organisieren Vorträge, Diskussionsabende, Besichtigungen und Studienreisen. Sie pflegen den Kontakt zu Universitäten, bemühen sich um die Integration ausländischer Akademikerinnen, ermöglichen Begegnungen zwischen berufstätigen und nichtberufstätigen Akademikerinnen usw. – Wollen Sie mitmachen? Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Die Präsidentin der Sektion Zürich, Dr. Hildegard Steuri, Schaufelbergerstr. 44, 8055 Zürich, Tel. (P) 491 33 27

Margrit Kohli, lic.phil., Brunnenhof 3, 8121 Benglen, Tel. (P) 825 12 55

Rita Sulser, lic.iur., Balgriststr. 42, 8008 Zürich, Tel. (P) 53 81 15

Der Zürcher Vorstand setzt sich 1989/90 aus den folgenden Frauen zusammen:

Präsidentin:	Bernadette Epprecht, lic.iur. Münzgasse 2, Postfach 1061 8401 Winterthur	P. 052 / 23 06 07
Vizepräsidentin:	Ruth E. Rutmann-Wahl, lic.phil. Feldstr. 25 a, 8330 Pfäffikon	P. 01 / 950 41 84
Quästorin:	Ruth Frischknecht Steinhaldenstr. 44, 8002 Zürich	P. 01 / 201 68 71
Redaktorin:	Verena E. Müller, lic.phil. Ritterstr. 9, 8032 Zürich	P. 01 / 262 19 31
Beisitzerinnen:	Isabelle Häner Eggenberger, lic.iur. Butzenstr. 30, 8910 Affoltern a.A.	P. 01 / 761 42 27
	Marlies Hänseler Fink, lic.iur. Bauherrenstr. 37, 8049 Zürich	P. 01 / 341 42 39
	Olga Holtzhauer-Gamma, lic.iur. Wallisellenstr. 245, 8050 Zürich	P. 01 / 321 10 72
	Christine Karrer, lic.phil. Vollikerstr. 9, 8133 Esslingen	P. 01 / 984 26 21
	Marie-Therese Larcher Haldenstr. 16, 8142 Uitikon-Waldegg	P. 01 / 491 61 16
	Madeleine Rubli Hinterhagstr. 60, 8425 Oberembrach	P. 01 / 865 54 77
	Margret Schaaf Scholl, Dr.phil. Schwellenstr. 7, 8802 Kilchberg	P. 01 / 715 16 76
Observatrice:	Georgette Wachter-Pittet Bungertweg 8, 8700 Küsnacht	P. 01 / 910 48 25